

DANIEL SPOERRI

Daniel Spoerri – ursprünglich Daniel Isaac Feinstein – ist ein rumänisch-schweizerischer Tänzer, Regisseur und bildender Künstler. Er zählt zu den international wichtigsten Objektkünstlern der 1960er/70er Jahre und ist einer der Gründer der Künstlergruppe Nouveau Réalisme (1960), der auch Jean Tinguely und Yves Klein angehörten. Spoerri prägte damals die neue Kunstrichtung der Eat-Art (Ess-Kunst) und entwickelte seine sogenannten «Tableaux pièges» (oder auch «Fallenbilder»), in denen er die Reste von Mahlzeiten konservierte.

Für Spoerri ist die Kochkunst Teil der bildenden Kunst. 1968 eröffnete er sein «Restaurant der Sieben Sinne» in der Altstadt von Düsseldorf und führte dort mit u.a. Joseph Beuys, Dieter Roth und André Thomkins Eat-Art-Aktionen durch, die bis heute legendär sind. In seiner Eat-Art-Gallery veranstaltete er dann ab 1970 sogenannte «Eat-Art-Bankette», bei denen er selber als Koch neue Rezepte ausprobierte, die gehobene Küche parodierte und mit den Künstlerkollegen über das Kochen als Kunstrichtung philosophierte. Seine «Fallenbilder» sind teilweise aus diesen Veranstaltungen hervorgegangen, und so auch das «Tableau piège» der Mobilier. Es entstand bei einem Essen mit Paul Gredinger, Schweizer Kult-Werber, Architekt, Maler und Kunstförderer.

Daniel Spoerri hat einmal gesagt: «Wenn alle Künste untergeh'n – die edle Kochkunst bleibt besteh'n.» Damit erinnert er an die barocke Maxime «Memento mori, carpe diem» (Gedenke des Todes, lebe den Tag) und aktualisiert das existenzielle Thema in einer überraschend neuen und zugleich zeitlosen Form.

Daniel Spoerri wurde 1930 in Galati (Rumänien) geboren. Er lebt und arbeitet in Wien und Seggiano (Italien).

TABLEAU PIÈGE, 1972

AUF UNTERSEITE SIGNIERT, DATIERT, BEZEICHNET UND DEDIZIERT
DANIEL SPOERRI TABLEAU PIEGE JAHRGANG 72, AKTION REST SPOERRI,
EATEN BY PAUL GREDINGER, 14 JUILLET VIVE LA FRANCE
ASSEMBLAGE, 41 × 71 × 71 CM
KUNSTSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN
MOBILIER GENOSSENSCHAFT

